

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 25.09.2019

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:00 Uhr - 20:41 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Beschlussfähigkeit

Soll: 60 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin
Ist: 56 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Hubert Gintschel	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	privat
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion	privat

Verspätetes Erscheinen

Frau Wilma Meyer	SPD-Fraktion	ab 15:44 Uhr, TOP 7.1, dienstlich
Herr Volkmар Zschocke	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 15:05 Uhr, TOP 3, dienstlich

Vorzeitiges Verlassen

Herr Robert Andres	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	ab 18:50 Uhr, TOP 7.30, dienstlich
Herr Dr. Volker Dringenberg	AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	ab 19:05 Uhr, TOP 7.32, privat
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion	ab 20:10 Uhr, TOP 7.38, dienstlich
Herr Lars Kuppi	AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	ab 20:30 Uhr, TOP 9.3, privat
Herr Frank Müller-Rosentritt	FDP-Fraktion	ab 20:10 Uhr, TOP 7.38, dienstlich
Herr Toni Rotter	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 19:00 Uhr, TOP 7.33, privat
Herr Andreas Wolf-Kather	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 20:31 Uhr, TOP 9.2, privat

beratend Teilnehmende

Herr Ralph Burghart	Bürgermeister Dezernat 5
Frau Heike Decker	Betriebsleiterin FBB
Frau Petra Liebetrau	Behindertenbeauftragte
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3

Herr Dr. Ralph Schulze	Geschäftsführer C ³
Herr Sven Schulze	Bürgermeister Dezernat 1
Herr Michael Stötzer	Bürgermeister Dezernat 6

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Annekatriin Falk	Amtsleiterin Amt 14
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Angelika Härtel	Amtsleiterin Amt 20
Herr Albert Lonsdorfer	Amtsleiter Amt 30
Herr Falk Reinhardt	Leiter Gebäudemanagement und Hochbau
Frau Claudia Roschig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Herr Nico Schaarschmidt	Sachgebietsleiter SG 10.3
Frau Ramona Seidel	Abteilungsleiterin Abt. 15.4
Frau Katja Uhlemann	Amtsleiterin Amt 15

Fraktionsangestellte

Herr DinH Hai Bui	FDP-Fraktion
Herr Stefan Kraatz	SPD-Fraktion
Herr René Mann	CDU-Ratsfraktion
Frau Anja Schale	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Schriftführer

Herr Daniel Müller	Sachbearbeiter Abt. 15.4
--------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Stadtrat legt eine Schweigeminute für den verstorbenen Sigmund Jähn ein.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Ernennung und Vereidigung der Ortsvorsteher
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig verdeutlicht, dass die Ortschaften ein wichtiger Teil der städtischen kommunalpolitischen Landschaft seien.

Sie vereidigt und verpflichtet die acht anwesenden Ortsvorsteher.

- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 21.08.2019
-

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5 Informationen der Oberbürgermeisterin

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig zieht eine Zwischenbilanz zum Sieben-Punkte-Plan "Gemeinsames Handeln, Sicherheit, Dialog und Integration".

Herr Bürgermeister Runkel gibt Informationen zur Sicherheitslage in der Innenstadt. Die Lage wird als ruhig eingeschätzt. Das Demonstrationsgeschehen ist auf normalem Niveau und die Veranstaltungen im Sommer verliefen störungsfrei.

Abschließend informiert er, dass das Handy-Parken vorbereitet wird.

6 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) wünscht sich mehr Wertschätzung für die Ortsvorsteher und dankt diesen für ihre Arbeit. Er bemängelt, dass die Mittel für den Haltepunkt Schönau einfach gestrichen wurden. Er hätte erwartet, dass die Streichung zuerst mit dem Stadtrat besprochen wird.

Herr Stadtrat Dr. Dringenberg (AfD-Stadtratsfraktion) spricht sich gegen Missbrauch von Demonstrationen mit der Antifa, wie z. B. bei Fridays for Future aus. Er sagt, dass die Demonstrationen immer extremer werden. Er erklärt weiter, dass es widersprüchliche Informationen zum Thema Klimawandel bzw. Erderwärmung gibt und dieses zu einer Angstblase führe. Er fordert die Verwaltung dazu auf, bei Demonstrationen wie Fridays for Future auf Neutralität zu achten.

Frau Stadträtin Christin Furtenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) findet die Demonstrationen für den Klimawandel gut. Sie spricht sich für Nachhaltigkeit und deren Förderung aus. Als Beispiel geht Sie auf die stattgefundene Fair Trade Woche ein.

Frau Stadträtin Susanne Schaper (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/DIE PARTEI) erläutert, dass das Versammlungsrecht ein hohes Gut sei, welches Beachtung finden müsse. Sie nimmt Bezug auf die Fraktionserklärung von Herrn Stadtrat Dr. Dringenberg und sagt, dass er die Menschen deformiere, die sich für den Klimawandel einsetzen.

Herr Stadtrat Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) geht auf die Fraktionserklärung von Herrn Fritzsche ein. Es sei gut, dass Herr Fritzsche die Arbeit von den Ortschaftsräten wertschätzte. In diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf den Beschlussantrag zur Schaffung von Gremien in der gesamten Stadt und meint, dass Herr Stadtrat Fritzsche solchen Beschlussanträgen dann auch zustimmen müsse. Zur Fraktionserklärung von Frau Stadträtin Schaper erklärt er, dass es kaum ein Angriff auf Meinungsfreiheit sei, wenn man sich gegen Demonstrationen mit der Antifa ausspricht.

7 Beschlussvorlagen

- 7.1 Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln sowie Verpflichtungsermächtigungen in den HH-Jahren 2019 und 2020 sowie die Anpassung der HH-Jahre 2021, 2022 u. 2023 für investive Hochbaumaßnahmen im Bereich des Gebäudemanagements und Hochbau
Vorlage: B-204/2019 Einreicher: Dezernat 6/SE 17
-

Zur Vorlage wurde ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion ausgereicht

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) erklärt, dass die erhöhten Baukosten ausschließlich mit der Situation in der Baubranche begründet werden, was ihm zu eindimensional sei. Im Beschlussvorschlag müsste ergänzt werden, dass es seit zwei Jahren eine Vollkostenkalkulation gäbe. Bisher konnten Abnutzungen nicht einkalkuliert werden. Mit dem Änderungsantrag werde daher der Prüfungsauftrag an die Verwaltung beantragt, die Effizienz der Zentralen Vergabe erhöhen. Des Weiteren sei zu prüfen, wie mit Veränderung der Planungsstände verfahren werden soll. Bevor über die Planungsstände entschieden wird, sollten die einzelnen Punkte in die Ausschüsse und dort beraten werden. Abschließend soll die Verwaltung beauftragt werden, Möglichkeiten zur Optimierung der Ausschreibungszeitpunkte zu überprüfen.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) unterstützt den Änderungsantrag.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass in den letzten Jahren Investitionen zurückgefahren wurden, aber zukünftig wieder mehr erfolgen werden. Er sagt, dass die Struktur der zentralen Vergabe im Dezernat 3 und Dezernat 6 zu prüfen ist, ob diese noch attraktiv sei. Ein weiterer Punkt sei, dass die Bauausführungsbeschlüsse sachgerechter sein sollten. Dem dritten Punkt des Änderungsantrages könne die Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht zustimmen, weil er nicht zielführend sei.

Herr Stadtrat Bader (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) stellt fest, dass geplante Baumaßnahmen teurer werden. Es sei bekannt, dass die Kosten der Baufirmen steigen, aber in diesen Mengen und Größen ließe ihn das aufhorchen. Die Bürger haben die zusätzlichen finanziellen Mittel mit ihren Steuergeldern zu bezahlen. Für diese sei nicht nachvollziehbar, wieso die Ausgaben so gestiegen sind. Um zukünftige Projekte zu realisieren, sollte sich besser und genauer aufgestellt werden, um damit massive Erhöhungen der Ausgaben zu vermeiden. Die AfD-Stadtratsfraktion erwarte eine effizientere und genauere Planung der zukünftigen Bauvorhaben.

Herr Bürgermeister Burghart geht auf die Redebeiträge ein und erinnert, dass den Fraktionen Gespräche angeboten aber nicht von allen Fraktionen angenommen wurden. Er erläutert, wie es zu der veränderten Einschätzung gekommen sei. Er möchte moderne Schulen bauen, um die Bildungschancen auch in Zukunft zu erhalten. Die Schulen haben sich in der Art und im Gebrauch geändert, da diese von mehr Personenkreisen wie Sozialarbeitern, Assistenten usw. zusätzlich genutzt werden. Durch gesetzliche Entscheidungen und gestiegene Preise in der Baubranche komme es zur Erhöhung der finanziellen Mittel.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt den Einreicher des Änderungsantrages zum Punkt 7, wann die Verwaltung denn ausschreiben solle. Für ihn erscheint dieser Punkt kaum umsetzbar. Er bittet darum, über die Punkte des Änderungsantrages einzeln abzustimmen.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) äußert seine Bedenken zu Punkt 5 und 7 des Änderungsantrages, da die Stadt hier etwas prüfen solle, wofür kein Bedarf sei. Er unterstützt die punktweise Abstimmung.

Herr Stadtrat Drechsel (AfD-Stadtratsfraktion) erklärt, dass die Vorlage schwer zu verstehen sei. Er bittet Herrn Bürgermeister Stötzer darum, zu erklären was Verpflichtungsermächtigungen seien. Durch die Beschlussvorlage sei die Erhöhung der Kosten nicht ausreichend erklärt, was auch für die weiteren Vorlagen gelte. Einen Bauboom könne er nicht feststellen, richtig sei, dass es Fachkräftemangel im Baubereich gäbe. Er sagt, dass vor zehn Jahren Schulen abgerissen wurden und jetzt 20 neue benötigt werden. Hätte man damals weitsichtiger geplant, müsste man heute keine neuen bauen und man hätte sich das Geld sparen können. Chemnitz sei erst durch die Zuwanderung von 2015 zur Großstadt geworden.

Herr Bürgermeister Stötzer macht deutlich, dass in Chemnitz ein Bauboom herrscht, die aktuell 100 städtischen Bauaufträge könnten dies belegen. Er führt weiter aus, dass sich die Stadt anpassen müsse, wenn sich die Baubranche ändere. Zum Redebeitrag von Herrn Stadtrat Dr. Füsslein sagt er, dass das Vergaberecht ein faires Verfahren sichere, dieses Verfahren aber auch dazu führen könne, dass nicht immer der wirtschaftlichste Anbieter genommen wird. Dies könne unter anderem daran liegen, dass sich diese Anbieter nicht an bestimmte Regeln halten würden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig unterstreicht, dass es sehr viele Baumaßnahmen gäbe und weitere in Zukunft geben werde. Sie erklärt, dass sich die Schulnetzplanung nach der Geburtenrate richte. Es wurde in der Vergangenheit darum gekämpft, dass alle Schulen in allen Ortsteilen erhalten bleiben. Aber in den 90er Jahren war der heutige Bedarf an Schulen nicht absehbar gewesen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass der Punkt 6 des Änderungsantrages nicht zutreffen würde, da schon Bauauführungsbeschlüsse gefasst wurden. Nur bei den größeren Maßnahmen von z. B. über 10 Mio. € würden diese fehlen. Er sei dafür, dass die Stadtverwaltung dieses jetzt angehe sollte.

Herr Bürgermeister Stötzer erklärt, dass die 80 € pro Quadratmeter einen groben Richtwert darstellen würden. Man müsse in diesem Zusammenhang auch die Bebauung des Grundstückes sowie die Nebenkosten beim Erwerb eines Grundstückes mit einbeziehen.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(46 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen,
3 Stimmenenthaltung)

Abstimmung über Punkt 5 des Änderungsantrages

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(41 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen,
9 Stimmenenthaltung)

Abstimmung über Punkt 6 des Änderungsantrages

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(46 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen,
5 Stimmenenthaltung)

Abstimmung über Punkt 7 des Änderungsantrages

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(35 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen,
7 Stimmenenthaltung)

Beschluss B-204/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 entsprechend Anlage 3.
2. Die Anpassung des Finanzplanes für die Finanzplanjahre 2021, 2022 und 2023 entsprechend Anlage 4.
3. Die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 entsprechend Anlage 5.
4. Die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 mit Fälligkeiten für 2021, 2022 bzw. 2023 entsprechend Anlage 6.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeit und die Ergebnisse der zentralen Vergabestelle bezüglich Effizienz, fachlicher Expertise zu überprüfen und ggf. Vorschläge zur Weiterentwicklung und Anpassung an die bauwirtschaftlichen Gegebenheiten des Marktes zu unterbreiten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie mit Änderungen der Planungsstände durch den Bauherren (Stadt Chemnitz) nach Bauausführungsbeschlüssen verfahren werden soll. Änderungen der Planungsstände nach Bauausführungsbeschlüssen sind grundsätzlich zu vermeiden und im Ausnahmefall dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorzulegen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Optimierung der Ausschreibungszeitpunkte zu überprüfen, so dass sie den Marktverhältnissen besser entsprechen.

- 7.2 Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 sowie einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für die Große Kunstturnhalle - investive Hochbaumaßnahme - aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich
Vorlage: B-234/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-234/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 in der Produktuntergruppe 42410, Sportstätten und Sporteinrichtungen.
2. Die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 in der Produktuntergruppe 42410, Sportstätten und Sporteinrichtungen

entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen,
2 Stimmenthaltungen)**

- 7.3 Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Jahren 2019 und 2020 sowie Verpflichtungsermächtigungen 2019 für investive Baumaßnahmen im Bereich des Tiefbauamtes aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich sowie weiteren Faktoren
Vorlage: B-214/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Stadtrat Herrmann(Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob die Punkte, die für Hochbaumaßnahmen beschlossen wurden, hier auch zur Anwendung kommen.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) geht davon aus, dass Herr Bürgermeister Stötzer diese Punkte auch für den Tiefbau mitnehmen würde.

Beschluss B-214/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. die überplanmäßige Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 in der Produktuntergruppe 54110 - Gemeindestraßen.
2. die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 in der Produktuntergruppe 54110 - Gemeindestraßen.

entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(55 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)**

7.4 Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 und von finanziellen Mitteln im Haushaltsjahr 2020 für den investiven Zuschuss an die C³ für den Kongressanbau und die Erneuerung der RLT-Anlagen der Stadthalle

Vorlage: B-233/2019

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI und ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und FDP-Fraktion ausgereicht.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) weist darauf hin, dass im Bereich der Böden und der Wände andere Materialien verwendet worden seien. Er fragt nach, inwieweit eine Ausschreibung dann noch tragbar sei.

Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren) erklärt, dass die Bodenausstattung nur ein kleiner Baustein sei, welcher zu einem kleinen Teil zur Baukostenüberschreitung geführt habe. Die innenarchitektonische Gestaltung habe zur Erhöhung der Kosten geführt und zu dieser sei eine Ausschreibung erfolgt.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) erklärt, dass 2,7 Mio. € Mehrkosten ausgewiesen worden seien. Es sei nicht ausgeschlossen, dass der Stadtrat es bald noch mal neu beschließen müsste. Mit dem Änderungsantrag schlägt die CDU-Ratsfraktion und FDP-Fraktion vor, die Erhöhung auf 2,7 Mio. € zu beschließen und weitere Erhöhungen seien durch die C³ abzudecken. Er findet es gut, dass die Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI einen Änderungsantrag mit Deckungsquelle eingebracht hat, der in die ähnliche Richtung geht.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) fragt nach, warum es zur Erhöhung der finanziellen Mittel kam.

Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren) erklärt, dass 300.000 € als Puffer dienen und 1,6 Mio. € Mehrkosten für den innenarchitektonischen Neubau seien. Die Raumneuplanungen würden ca. 500.000 € betragen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) erklärt, dass die Einreichung des Änderungsantrages drei Stunden vor Stadtratssitzung zu knapp sei. Dieser hätte früher kommen sollen.

Frau Stadträtin Schaper (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) unterstützt den Antrag der CDU-Ratsfraktion und FDP-Fraktion. Sie erklärt weiter, dass bis zur Abstimmung dieses Änderungsantrages der Änderungsantrag ihrer Fraktion bestehen bleibe.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) fragt, warum die C³ jetzt höherwertiges Material für die Gestaltung verwenden müsste.

Herr Stadtrat Bader (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) unterstützt den Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Füsslein.

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) erklärt, dass das Weihnachtssingen im Stadion nicht stattfinden könne, da es hier kein Sicherheitskonzept gäbe und dieses die Stadt nicht in drei Wochen aufstellen könne.

Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren) erklärt, dass der Markt der innenarchitektonischen Gestaltung sich geändert habe und diesem müsste sich die Stadt anpassen. Zudem würden zwei neue Räume dazu kommen. Auch haben sich die Kosten für den Vorplatz erhöht. Das Weihnachtssingen musste abgesagt werden, weil die Kosten dafür zu hoch wären.

Herr Bürgermeister Schulze merkt an, dass Prioritäten und Entscheidungen richtig gesetzt werden sollten. Die Gelder würden für das Jahr 2020 benötigt. Die Zinsaufwendungen wären für die Deckungsquelle möglich. Dafür würde es aber keinen Puffer für das Jahr 2020 geben.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) fragt nach, warum jetzt alle Vorhaben fertiggestellt werden sollen.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) stimmt Herrn Bürgermeister Schulze zu, dass die Stadt Chemnitz Prioritäten setzen sollte. Er möchte keine großen Debatten und Diskussionen im nächsten Jahr führen, bei welchem Projekt die Stadt Chemnitz jetzt Einsparungen machen müsste oder welche nicht durchführbar wären. Er würde der Vorlage zustimmen und es sollten keine weiteren Mittel für die C³ bereitgestellt werden.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) erklärt, dass das Kongresszentrum ein wichtiges Thema sei und die Kosten dafür zurückgefahren wurden.

Herr Stadtrat Rotter (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob das Weihnachtssingen nicht woanders stattfinden könne. Er sagt, dass das Konzept der Verwaltung sehr solide sei und er dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde.

Herr Stadtrat Bader (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) schlägt vor, dass Weihnachtssingen ohne Sicherheitskonzept durchführen zu lassen.

Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren) erklärt, dass die C³ mit der Kämmerei zu dem Kompromiss gekommen sei, dass zwei Räume erst 2021 ausgestattet werden. Beim kleinen Saal sei dies nicht möglich, da dieser ab Ende November wieder ganzjährig für den Spielbetrieb genutzt werde.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und FDP-Fraktion

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(35 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen,
10 Stimmenthaltungen)

Der Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI ist somit obsolet.

Beschluss B-233/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 in der Produktuntergruppe 57330 - Beteiligung an Stadthallen-, Kongress- und Messegesellschaften.

2. PSK 5733000.78151000 und PSK 5733000002001/2 (Beteiligungen an Stadthallen-, Kongress- und Messehallengesellschaften, Invest C³ (RLT und Kongress), Veränderung 2020 von 2.000.000 € auf 2.700.000 €.

Der Stadtrat beschließt die Aufstockung des investiven Zuschusses der Stadt Chemnitz von 2,0 Mio. € auf 2,7 Mio. € im Jahr 2020. Die Erbringung von Eigenmittel in Höhe von 700.000 € durch die C³ entfällt. Alle über diesen Betrag hinausgehenden Mittel erwirtschaftet die C³. Das heißt, dass Kostensteigerungen über den angezeigten Bedarf durch die C³ zu erbringen sind.

entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage einschließlich der bestätigten Änderung des Beschlusspunktes 2.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(43 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen,
6 Stimmenthaltungen)

- 7.5 Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 und von finanziellen Mitteln in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 für investive Hochbaumaßnahmen im Bereich Feuerwehr aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich
Vorlage: B-235/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 37
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-235/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 in der Produktuntergruppe 12610 - Brandschutz.
2. Die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 in der Produktuntergruppe 12610 - Brandschutz

entsprechend der Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

- 7.6 Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie von finanziellen Mitteln in den Jahren 2020 und 2021 für die Maßnahme Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG
Vorlage: B-212/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-212/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 und 2021 für die Maßnahme Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG.

2. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 und die Änderung des Finanzplanes 2021 für die Maßnahme Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG

entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
1 Stimmenenthaltung)**

- 7.7 Wahl eines Vertreters des Stadtrates für die Mitarbeit im Arbeitskreis Europa der Stadtverwaltung und die Ausübung der politischen Vertretung der Stadt im Rahmen der Mitgliedschaft im Städtenetzwerk EUROCITIES
Vorlage: B-241/2019 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig informiert, dass in der heutigen Sitzung aufgrund der Vielzahl von Wahlen zwei Wahlkommissionen eingesetzt werden. Auch schlägt sie vor, während der Auszählung der Stimmen zu den heutigen Wahlen in der Tagesordnung mit dem jeweils folgenden Tagesordnungspunkt fortzufahren. Zum vorgeschlagenen Verfahren gibt es keinen Widerspruch.

Sie erklärt zur Vorlage, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind. Da die CDU-Ratsfraktion keinen Wahlvorschlag eingebracht hat, könne auch das Benennungsverfahren nicht angewandt werden. Somit erfolgt Verhältniswahl.

Folgende Personen werden für die zwei Wahlkommissionen vorgeschlagen:

Frau Conny Frotzscher, Frau Ramona Spangenberg, Frau Mandy Theka, Frau Sophie Smolinski, Frau Katrin Neumann, Frau Jessica Dittrich, Frau Heike Dybeck und Frau Carolin Müller.

Abstimmung über die Wahlkommission

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(53 Ja-Stimmen)**

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	58
abgegebene Stimmen:	58
davon gültige Stimmen:	53
ungültige Stimmen:	5

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(46 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)**

Beschluss B-215/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig
externer Sachverständiger	Herrn Nils Kroemer
externer Sachverständiger	Herrn Frank Wagner
externer Sachverständiger	Herrn Gunnar Bertram

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren fünf Mitglieder des Aufsichtsrates der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE - gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die fünf Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Zubrytzki, Mandy
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Franke, Lars
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Berger, Dietmar
SPD-Fraktion	Meyer, Wilma
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Weyandt, Katharina

-
- 7.9 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
Vorlage: B-216/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herrn Miko Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(45 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(59 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-216/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Herrn Miko Runkel in den Aufsichtsrat der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren acht Mitglieder des Aufsichtsrates der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die acht Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name Vorname
CDU-Ratsfraktion	Marschner, Andreas Kempe, Solveig
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Bader, Sven
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Bartl, Klaus
SPD-Fraktion	Drechsler, Jacqueline
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kuhfuß, Kathleen
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	Arnold, Bernd
Fraktion FDP	Dr. Füsslein, Dieter

7.10 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz
Vorlage: B-218/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Burghart

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Wahl über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
1 Stimmenenthaltung)**

Beschluss B-218/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die Herrn Ralph Burghart in den Aufsichtsrat der Eissport und Freizeit GmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Eissport und Freizeit GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Specht, Michael
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Steuer, Paul Günter
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Schinkitz, Heiko
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Herrmann, Bernhard

7.11 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

Vorlage: B-219/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Miko Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(45 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Herr Michael Stötzer

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(50 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(58 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-219/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Herrn Miko Runkel und Herrn Michael Stötzer in den Aufsichtsrat der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren zehn Mitglieder des Aufsichtsrates der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die zehn Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Ulbrich, Falk Neugebauer-Zeidler, Verena
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Boden, Otto Günter Müller, Falk
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Berger, Dietmar Bartl, Klaus
SPD-Fraktion	Vieweg, Jörg
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Furtenbacher, Christin
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	Weinhold, Jan
FDP-Fraktion	Tillmann, Gordon

7.12 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-220/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig teilt mit, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge als zu besetzende Plätze eingegangen sind.

Wahl der Vertreterin der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(53 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

Beschluss B-220/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Frau Barbara Ludwig in den Aufsichtsrat der Klinikum Chemnitz gGmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren fünf Mitglieder des Aufsichtsrates der Klinikum Chemnitz gGmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die fünf Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Saborowski, Ines
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Müller, Falk
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Schaper, Susanne
SPD-Fraktion	Otto, Maik
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Zschocke, Volkmar

7.13 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-221/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Ralph Burghart

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(55 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Beschluss B-221/2019

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Herrn Ralph Burghart in den Aufsichtsrat der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren neun Mitglieder des Aufsichtsrates Städtischen Theater Chemnitz gGmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die neun Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Namen, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Patt, Almut Leistner, Jürgen
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Preuß, Ronald Rabe, Diana
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Bartl, Klaus Gintschel, Hubert
SPD-Fraktion	Bombien, Julia
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Tschök-Engelhardt, Manuela
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	List, Jörg

- 7.14 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz sowie der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-222/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC)

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herrn Schulze

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(56 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen)**

Herrn Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(49 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Wahl über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(59 Ja-Stimmen)**

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft (KVC)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig informiert, dass im Gesellschaftervertrag der KVC ist vorgesehen ist, dass eine Personenidentität mit den soeben gewählten Aufsichtsratsmitgliedern der VVHC erreicht wird.

Insofern beschließt der Stadtrat dieselben Personen als Aufsichtsratsmitglieder der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC) zu wählen und schlägt diese der VVHC zur widerruflichen Bestellung in den Aufsichtsrat der KVC vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(56 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
1 Stimmenthaltung)**

Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der KVC

Da es keinen Widerspruch gibt, findet jeweils offene Wahl statt.

Herr Venus

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Herr Weber

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(51 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Herr Reichelt

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(51 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Herr Dreikorn

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(52 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Beschluss B-222/2019

1. Der Stadtrat schlägt der Gesellschafterversammlung für die Wahl in den Aufsichtsrat der VVHC Herrn Sven Schulze und Herrn Miko Runkel vor.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung folgender Personen gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der Gesellschafterversammlung der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) für die Wahl in den Aufsichtsrat der VVHC vor:

Die sechs Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Di Leo, Renzo
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Wegert, Steffen
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Siegel, Hans-Joachim
SPD-Fraktion	Müller, Detlef
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Tschök-Engelhardt, Manuela
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	Erb, Christine

3. Der Stadtrat beschließt dieselben Personen als Aufsichtsratsmitglieder der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC), zu wählen und schlägt diese der VVHC zur widerruflichen Bestellung in den Aufsichtsrat der KVC vor.
4. Der Stadtrat wählt weiterhin die folgenden Personen als Aufsichtsratsmitglieder der KVC und schlägt diese der VVHC zur widerruflichen Bestellung in den Aufsichtsrat der KVC vor:

Vertreter CVAG	Silvio Venus
Vertreter CVAG	Olaf Weber
Vertreter eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	Uwe Reichelt
Vertreter Euro Traffic Partner GmbH	Derek Dreikorn

7.15 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH
Vorlage: B-223/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(50 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Beschluss B-223/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich die Herrn Miko Runkel in den Aufsichtsrat der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der drei Mitglieder des Aufsichtsrates der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Leistner, Jürgen
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Köhler, Nico
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Scherzberg, Thomas

7.16 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Vorlage: B-224/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Schulze

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

Herr Stötzer

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(49 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-224/2019

1. Stadtrat schlägt der Hauptversammlung für die Wahl in den Aufsichtsrat der CVAG Herrn Sven Schulze und Herrn Michael Stötzer vor:
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung folgender Personen gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der Hauptversammlung der CVAG für die Wahl in den Aufsichtsrat der CVAG vor:

Die sechs Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Leistner, Jürgen
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Steuer, Paul-Günter
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Schinkitz, Heiko
SPD-Fraktion	Müller, Detlef
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Wolf-Kather, Andreas
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	Wenzel, Winfried

7.17 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-261/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der Vertreter der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(52 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Herr Schulze

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(57 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Beschluss B-261/2019

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten Aufsichtsratsmitglieder der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Herrn Bürgermeister Sven Schulze, Herrn Tino Fritzsche (Stadtrat), Herrn Detlef Müller (Stadtrat) und Herrn Dr. Peter Neubert (Stadtrat) der VVHC zur Abberufung vorzuschlagen.
2. Der Stadtrat schlägt der VVHC zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Frau Barbara Ludwig und Herrn Sven Schulze vor.
3. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der weiteren drei Mitglieder des Aufsichtsrates der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der VVHC für die Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor:

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Fritzsche, Tino
Fraktion AfD	Wegert, Steffen
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Siegel, Hans-Joachim

- 7.18 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-225/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Burghart

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (55 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der Vertreter des Klinikums

Da es keinen Widerspruch gibt, findet jeweils offene Wahl statt.

Herr Balster

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (51 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Herr Kokisch

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (53 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)**

Herr Forbrig

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (47 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Frau Schölzel

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (48 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Frau Arlt

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (55 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
 (53 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
 1 Stimmenthaltung)**

Beschluss B-225/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich die u. g. Person in den Aufsichtsrat der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz:

Verwaltungsvertreter	Herrn Ralph Burghart
Vertreter des Klinikums Chemnitz gGmbH	Herrn Dirk Balster
Vertreter des Klinikums Chemnitz gGmbH	Herrn Lars Kockisch
Vertreter des Klinikums Chemnitz gGmbH	Frau Astrit Arlt
Vertreter des Klinikums Chemnitz gGmbH	Herrn Matthias Forbrig
Vertreter des Klinikums Chemnitz gGmbH	Frau Doreen Schölzel

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der weiteren vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Thielemann, Rebecca
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Dr. Dringenberg, Volker
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Pester, Sabine
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Weyandt, Katharina

7.19 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-226/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Burghart

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(53 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

Wahl der Vertreter der Heim gGmbH

Herr Hohlfeld

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(55 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Frau Sauer

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(52 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Herr Dr. Winterling

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(54 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Frau Hertrampf

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(52 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass zum zweiten zu besetzenden Platz entsprechend dem Stärkeverhältnis zwischen der AfD-Stadtratsfraktion und der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI Losziehung entscheide.

Das Los wird durch das älteste anwesende Stadtratsmitglied Herrn Stadtrat Dr. Füsslein gezogen.

Das Los entfällt auf die AfD-Stadtratsfraktion.

Beschluss B-226/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH:

Verwaltungsvertreter	Herrn Ralph Burghart
Vertreter der Heim gGmbH	Herrn Thomas Hohlfeld
Vertreterin der Heim gGmbH	Frau Dorett Sauer
Vertreter der Heim gGmbH	Herrn Dr. Hans-Joachim Winterling
Vertreterin der Heim gGmbH	Frau Michaela Hertrampf

2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren zwei Mitglieder des Aufsichtsrates der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Marschner, Andreas
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Rabe, Diana

- 7.20 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungs-gesellschaft mbH
Vorlage: B-227/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der Vertreter der GGG

Da es keinen Widerspruch gibt, findet jeweils offene Wahl statt.

Frau Loße

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(52 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Frau Kurth

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(52 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Herr Brüsch

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(51 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)**

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Stötzer

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(53 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Als Wahlvorschläge wurden Herr Otto Günther Boden (AfD-Stadtratsfraktion) und Herr Hans-Joachim Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) eingereicht.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 59
abgegebene Stimmen: 59
davon gültige Stimmen: 59
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Siegel 43
Herrn Boden 16

Herr Siegel hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Beschluss B-227/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH:

Vertreter der GGG	Frau Katja Loße
Vertreter der GGG	Frau Roswitha Kurth
Vertreter der GGG	Herrn Rocco Brüsch
Verwaltungsvertreter	Herrn Michael Stötzer (Bürgermeister)

2. Der Stadtrat benennt Herrn Hans-Joachim Siegel in den Aufsichtsrat der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH.

7.21 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Technologie Centrum Chemnitz GmbH
Vorlage: B-228/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(49 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl eines externen Sachverständigen

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Wunderlich

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(54 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(59 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-228/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich Herrn Miko Runkel und Herrn Hans-Joachim Wunderlich in den Aufsichtsrat der Technologie Centrum Chemnitz GmbH.
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Technologie Centrum Chemnitz GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Hähner, Kai
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Köhler, Nico
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Berger, Dietmar
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rotter, Toni

7.22 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-229/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Stötzer

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(55 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

Wahl der Vertreter der GGG

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Frau Kalew

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(54 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(49 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Beschluss B-229/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich Frau Simone Kalew und Herrn Michael Stötzer in den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh:
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren drei Mitglieder des Aufsichtsrates der wohnen in chemnitz gmbh gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Ulbrich, Falk
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Kuppi, Lars
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Berger, Dietmar

7.23 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH
 Vorlage: B-230/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Runkel

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (48 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
 (57 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Beschluss B-230/2019

1. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich Herrn Miko Runkel in den Aufsichtsrat der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH:
2. Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Die vier Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Name, Vorname
CDU-Ratsfraktion	Di Leo, Renzo
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Preuß, Ronald
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Schinkitz, Heiko
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Herrmann, Bernhard

- 7.24 Wahlaufstellung der Kandidatinnen/Kandidaten und deren Stellvertreterinnen/
Stellvertreter für den Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz zur Wahl durch die
Verbandsversammlung
Vorlage: B-231/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der drei weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates

Es sind drei Plätze zu besetzen.

Wahl zum 1. zu besetzenden Platz

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 59
abgegebene Stimmen: 59
davon gültige Stimmen: 57
ungültige Stimmen: 2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Bader	14
Herrn Fritzsche	38
Herrn Kieselstein	2
Herr Kohlmann	1
Frau Saborowski	1
Frau Schaper	1
Herrn Weinhold	0

Herr Fritzsche hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl zum 2. zu besetzenden Platz

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	59
abgegebene Stimmen:	59
davon gültige Stimmen:	59
ungültige Stimmen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Bader	16
Herrn Kieselstein	1
Herrn Kohlmann	0
Frau Saborowski	4
Frau Schaper	38
Herrn Weinhold	0

Frau Schaper hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl zum 3. zu besetzenden Platz

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	58
abgegebene Stimmen:	58
davon gültige Stimmen:	58
ungültige Stimmen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Bader	14
Herrn Kieselstein	3
Herrn Kohlmann	0
Frau Saborowski	41
Herrn Weinhold	0

Frau Saborowski hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl der übrigen weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates

Es sind zwei Plätze zu besetzen.

Wahl zum 1. zu besetzenden Platz

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56
davon gültige Stimmen:	56
ungültige Stimmen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Müller	37
Herrn Kieselstein	7
Herrn Kohlmann	10
Frau Tschök-Engelhardt	2
Herrn Weinhold	0

Herr Müller hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl zum 2. zu besetzenden Platz

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56
davon gültige Stimmen:	55
ungültige Stimmen:	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Kieselstein	13
Herrn Kohlmann	10
Frau Tschök-Engelhardt	29
Herrn Weinhold	3

Frau Tschök-Engelhardt hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl des Stellvertreters für die Gruppe der weiteren Mitglieder

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56
davon gültige Stimmen:	56
ungültige Stimmen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Bader	17
Herrn Kieselstein	27
Herrn Gintschel	12

Kein Kandidat hat die erforderliche Mehrheit erreicht. Es findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten Herrn Bader und Herrn Kieselstein statt.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	55
davon gültige Stimmen:	50
ungültige Stimmen:	5

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Herrn Bader	15
Herrn Kieselstein	35

Herr Kieselstein hat in der Stichwahl die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Beschluss B-231/2019

Der Stadtrat schlägt folgende Kandidatinnen/Kandidaten für die von der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes zu vollziehende Wahl vor

1. drei weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Herr Tino Fritzsche
Frau Susanne Schaper
Frau Ines Saborowski

2. zwei übrige weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Herr Detlef Müller
Frau Manuela Tschök-Engelhardt

3. als Stellvertreter für die Gruppe der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates

Herr Jens Kieselstein

- 7.25 Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat des Jobcenters Chemnitz
Vorlage: B-186/2019 Einreicher: Dezernat 5/ Amt 50
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es sind drei Plätze zu besetzen.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass keine Einigung möglich ist, da mehr Wahlvorschläge vorliegen als Plätze zu besetzen sind.

Wahl der weiteren Mitglieder (durch den Stadtrat vorgeschlagen)

Abstimmung über das Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(58 Ja-Stimmen)**

Beschluss B-186/2019

Der Stadtrat beschließt die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Beirat des Jobcenters im Benennungsverfahren entsprechend § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO i.V.m. der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz.

Die drei Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU-Ratsfraktion	Zubrytzki, Mandy	-
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	Bartl, Klaus	Schaper, Susanne
AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz	Boden, Otto Günter	Preuß, Ronald

- 7.26 Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum
Vorlage: B-245/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Burghart

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(54 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Beschluss B-245/2019

Der Stadtrat beschließt, Herrn Bürgermeister Ralph Burghart zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum zu wählen.

- 7.27 Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen
Vorlage: B-257/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Wahl des Vertreters der Verwaltung

Da es keinen Widerspruch gibt, findet offene Wahl statt.

Herr Stötzer

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (53 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

Beschluss B-257/2019

Der Stadtrat beschließt, Herrn Bürgermeister Michael Stötzer zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen zu wählen.

- 7.28 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-176/2019 Einreicher: Dezernat 1/FBB
-

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-176/2019

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. auf der Grundlage des von der Falk Slomiany & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften Jahresabschlusses (vgl. Anlage 4) und des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Chemnitz über die örtliche Prüfung (vgl. Anlage 5) die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz mit:

1.1. Bilanzsumme 12.017.038,28 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:

- das Anlagevermögen	10.806.920,00 €
- das Umlaufvermögen	1.210.118,28 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	3.741.959,11 €
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.360.758,64 €

- die Rückstellungen	1.043.946,50 €
- die Verbindlichkeiten	3.870.374,03 €
1.2 Jahresergebnis	218.886,96 €
1.2.1 Summe der Erträge	4.991.317,73 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	4.772.430,77 €
2. Verwendung des Jahresergebnisses	
2.1. Jahresergebnis	218.886,96 €
a) zur Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen	206.721,95 €
b) Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung im hoheitlichen Bereich entsprechend der anteiligen Tilgung steuerlicher Verluste der Vorjahre in den Betrieben gewerblicher Art Krematorium und Kommunales Bestattungshaus	11.738,70 €
c) zum Vortrag auf neue Rechnung des über die Tilgung des Verlustvortrages hinausgehenden Überschusses des Betriebes gewerblicher Art Kommunales Bestattungshaus	426,31 €
3. die Entlastung der Betriebsleitung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz.	

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(57 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung)**

- 7.29 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-208/2019 Einreicher: Dezernat 1/FBB
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-208/2019

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

Die Falk Slomiany & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) bestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(53 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltungen)**

- 7.30 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-166/2019 Einreicher: Dezernat 1/ESC
-

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass die Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Punkt 3 der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde. Hier fehle die Transparenz des ASR. Es wurden Investitionen an Mischwasserbehandlungsanlagen nicht oder nicht rechtzeitig durchgeführt, somit seien die Kosten nun höher. Ferner erläutert er, dass zwei Mischwasserbehandlungsanlagen abgebaut und zwei woanders aufgebaut werden. Er erklärt, dass ihm hier wieder die Transparenz fehle. Er zweifelt daran, dass dieser Beschluss im Sinne der Kosten und Umwelt, eine optimierte Lösung sei. Des Weiteren fehle die Transparenz beim Entwässerungsplan. **Herr Stadtrat Herrmann** beantragt Einzelabstimmung über den Punkt 3.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) spricht sich gegen die Ausführungen von Herrn Herrmann aus. Herr Vieweg ist für die Entlastung der Betriebsleitung, da die Betriebsleitung ein hohes Maß an Vertrauen genieße.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) unterstützt die Aussage von Herrn Vieweg.

Herr Stadtrat Herr Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) meint ebenfalls, dass die Feststellung des Jahresabschlusses in Ordnung sei und dass die Rede von Herrn Herrmann hätte im Ausschuss stattfinden sollen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erwidert, dass Inhalte, die im Ausschuss besprochen wurden, hier nicht wiedergegeben werden dürften.

Abstimmung über Punkte 1 und 2

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
2 Stimmenenthaltung)

Abstimmung über Punkt 3:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(45 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen,
5 Stimmenenthaltung)

Beschluss B-166/2019

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. auf der Grundlage des von der Göken, Pollak und Partner Treuhands-gesellschaft mbH geprüften Jahresabschlusses und des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Chemnitz über die örtliche Prüfung (vgl. Anlage 6) die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz mit:

1.1	Bilanzsumme	357.648.652,84 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
	- das Anlagevermögen	349.572.514,26 €
	- das Umlaufvermögen	8.075.932,92 €
	- aktive Rechnungsabgrenzung	205,66 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf:	
	- das Eigenkapital	125.818.706,50 €
	- die Sonderposten mit Rücklageanteil	48.583.828,00 €
	- die Zuschüsse Dritter	635.711,00 €
	- sonstige Rückstellungen	21.945.298,51 €
	- die Verbindlichkeiten	160.665.108,83 €
1.2	Jahresergebnis	13.041.733,72 €
1.2.1	Summe der Erträge	32.037.837,73 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	18.996.104,01 €
2.	die Behandlung des Jahresergebnisses in Höhe von	13.041.733,72 €
	a) zur Einstellung in Rücklagen	11.550.823,56 €
	b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt Chemnitz in Höhe von	1.887.790,49 €
	c) zur Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von	396.880,33 €
3.	die Entlastung der Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz	
7.31	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz Vorlage: B-167/2019 Einreicher: Dezernat 1/ASR	

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-167/2019

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. auf der Grundlage des von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH geprüften Jahresabschlusses und des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz über die örtlich Prüfung (vgl. Anlage 6) die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz mit:

1.1	Bilanzsumme	28.943.454,21 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
	- das Anlagevermögen	10.874.984,32 €
	- das Umlaufvermögen	18.026.870,60 €
	- aktive Rechnungsabgrenzung	41.599,29 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf:	
	- das Eigenkapital	11.523.489,52 €
	- die Rückstellungen	15.051.515,15 €
	- die Verbindlichkeiten	2.368.449,54 €
1.2	Jahresergebnis	365.980,03 €
1.2.1	Summe der Erträge	36.895.289,28 €
1.2.3	Summe der Aufwendungen	36.529.309,25 €
2.	Verwendung des Jahresergebnisses:	
2.1	Jahresergebnis	365.980,03 €
2.2	Entnahme aus Gewinnrücklage (BilMoG)	<u>164.332,28 €</u>
2.3	Summe	<u>530.312,31 €</u>
2.4	Abführung an den Haushalt der Stadt Chemnitz:	<u>530.312,31 €</u>
3.	die Entlastung der Betriebsleitung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz	

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(49 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
2 Stimmenenthaltungen)**

- 7.32 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-168/2019 Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-168/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitz GmbH wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 SächsEigBVO i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 SächsEigBVO bestellt.

2. Die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitz GmbH wird als Abschlussprüfer für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 32 SächsEigBVO i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 SächsEigBVO bestellt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(53 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
1 Stimmenenthaltung)**

7.33 Erzieherausbildung in der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: B-240/2019 Einreicher: Dezernat1/Amt10

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ ausgereicht.

Frau Stadträtin Zabel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) erläutert, dass ihre Fraktion die Vorlage unterstütze. Die Attraktivität des Berufes sollte noch mehr erhöht werden. Sie fragt nach, was die Erfolgskriterien seien damit dieses Pilotprojekt weitergeführt wird und ob das ggf. die Abbruchquote sei. Der Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ sei nicht familienfreundlich und somit werde die Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI diesen nicht unterstützen.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) sagt, dass die Vorlage in die richtige Richtung gehen würde. Der Änderungsantrag seiner Fraktion solle die Vorlage verbessern. Quereinsteiger sollten Bafög erhalten, wenn Sie 30 Jahre alt oder jünger seien. Somit könne die Stadt viel mehr Menschen fördern, als das es die Vorlage der Verwaltung es vorsehe, da die Bafög-Berechtigten das gleiche Gehalt erhalten würden, dies der Stadt aber nur ein Drittel kosten würde. Seine Fraktion setze das Stipendium bei 300 € monatlich an, so könne man dieses zum Bafög förderunschädlich dazu erhalten. Die Bindungsklausel, dass die Antragsteller einige Jahre in Chemnitz arbeiten, könne auch an das Stipendium geknüpft werden.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) unterstützt die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) spricht sich gegen den Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ aus. Dieser Antrag würde den Beschluss sehr unattraktiv machen. In Deutschland liege die Bafög Quote bei ca. 22 %, 80 % der Auszubildenden bekämen kein Bafög und das würde die Ausbildung unattraktiver machen.

Herr Bürgermeister Schulze führt aus, bei der Erzieherausbildung der Fachkräftemangel spürbar sei. Er sagt, diese Vorlage sei ein kleiner Baustein, welcher die Erzieherausbildung voranbringen würde. Es gehe ihm um die Bindungswirkung. Das Bafög müsse man zurückzahlen. Es wäre ein Unterschied, ob man 300 € zurückzahlen müsste oder 2000 € für das Stipendium. Er weist darauf hin, dass alle Fraktionen ein Musterausbildungsvertrag bekommen haben, worin es eine Klausel gäbe, wie das Geld zurückgefordert wird. Die Stadtverwaltung habe das Ziel, die Menschen langfristig an sich zu binden.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) meint, dass es nicht hilfreich sei, wenn Herr Otto die bundesweite Bafög-Quote nenne, da sie in der Stadt Chemnitz etwas höher sei.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) fragt Herrn Bürgermeister Schulze, welche Arbeitsangebote seitens der Stadt bereits gemacht wurden und mit welchen Bindungsfristen.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwi: erklärt, dass diese Fragen und Anliegen in die Wiedervorlage genommen werden und im weiteren Reifeprozess geklärt werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(4 Ja-Stimmen, 44 Nein-Stimmen,
6 Stimmenenthaltung)

Beschluss B-240/2019

Der Stadtrat beschließt die in der Vorlage dargestellte Ausbildung von Erziehern durch die Stadtverwaltung ab dem Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen)

7.34 Lärmaktionsplan für die Stadt Chemnitz, Stufe 3
Vorlage: B-206/2019 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) meint, dass die Bürger in Chemnitz ein Problem mit Lärm haben. Er sagt, dass der Verkehr immer mehr werden würde und der Lärm, der dadurch entsteht, die Menschen krank machen würde. Er erklärt, dass seine Fraktion wünsche, entschiedener gegenüber dem Verkehrsministerium aufzutreten und hier immer wieder Forderungen zu stellen seien. Auch sollten die Lärmaktionsplanung und Verkehrsaktionsplanung zusammen gestaltet werden. Der Verkehr solle durch gute Angebote verringert werden und die Straße müsse für alle Verkehrsteilnehmer da sein. Ebenso müsse die Elektromobilität gefördert werden.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) findet es sehr gut, dass sich die Lärmaktionsplanung mit der Bornaer Straße befasst. Er merkt an, dass der Schwerverkehr trotzdem noch mehr von der Bornaer Straße umgeleitet werden sollte.

Beschluss B-206/2019

Der Stadtrat beschließt

1. Der geltende Lärmaktionsplan der Stadt Chemnitz, Stufe 2, Anlage 6 zu B-005/2017 vom 25.01.2017, bleibt gültig und wird weiter umgesetzt.
2. Dazu erfolgt eine Ergänzung der „Steckbriefe zur Bewertung der lautesten Straßen“ durch die Aufnahme der Bornaer Straße als Lärmschwerpunkt entsprechend Anlage 3.
3. Die 13 festgelegten Lärminderungsmaßnahmen werden in aktualisierter Form gemäß Anlage 4 fortgeführt.

Der Lärmaktionsplan in der ergänzten Form mit den aktualisierten Maßnahmen wird als Stufe 3 fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung)**

7.35 Teilnahme der Stadt an der Klimabündnis-Kampagne "STADTRADELN" ab 2020
Vorlage: B-205/2019 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36; Dezernat 6/Amt 66

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) erklärt, dass durch diese Vorlage kein Radweg oder Fahrradständer mehr gebaut wird und dass das Geld hier verschwendet werde. Er sagt, dass das Geld für den Bau eines Fahrradständers besser angelegt wäre.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) stimmt der Rede von Herrn Stadtrat Kohlmann zu. Er erklärt, dass das Geld besser für den Bau von Fahrradbanken angelegt wäre und er würde deshalb die Vorlage ablehnen.

Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) merkt an, dass die Fraktionen sich gerade in der Diskussion zur Nahverkehrsplanung befinden, dieser würde sich nun mehr auf die Umwelt konzentrieren. Er erklärt weiter, dass die Bürger in Chemnitz derzeit nur 4 % des gesamten Fahrradweges nutzen. Dieses würde zeigen, dass der Fahrradverkehr attraktiver gestaltet werden sollte. Die Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI unterstütze die Vorlage.

Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt Herrn Stadtrat Kohlmann und Herrn Stadtrat Köhler wie viel Meter-Radweg für 7.000 € entstehen könnten.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) antwortet, dass es hier nicht darum gehe wie viel Meter Radweg gebaut werden sollen, sondern die Radwege sollten attraktiver gestaltet werden. Er erläutert weiter, dass der Radweg von Rentnern erst dann genutzt werden würde, wenn Fahrradbanken existieren.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) antwortet auf die Frage von Frau Stadträtin Furtenbacher, dass an der Adelsberger Schule ein Fahrradständer fehlen würde, diesen könne man von dem Geld bezahlen.

Herr Bürgermeister Stötzer geht auf die Vorschläge von Herrn Stadtrat Köhler und Herrn Stadtrat Kohlmann ein, und erklärt, dass die Stadt Chemnitz die Fahrradbanken und Fahrradständer bauen könnte und trotzdem die Vorlage umgesetzt werden sollte. Er weist darauf hin, dass die 5.000 € für Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig seien. Er sagt, dass die von Herrn Stadtrat Kohlmann und Herrn Stadtrat Köhler angesprochenen Maßnahmen umgesetzt werden können, wenn diese konkret benannt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass die Vorhaben in der Einwohnerversammlung festgehalten wurden und die Namen bekannt seien. Sie spricht sich ebenfalls für die Umsetzung der Bauvorhaben aus.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) nimmt das Angebot von Herrn Bürgermeister Stötzer an und weist darauf hin, dass zusätzlich zum benannten Fahrradständer an der Adelsberger Schule noch 200 m Fahrradweg an der B 174 von Kleinolbersdorf-Altenhain stadteinwärts erforderlich wären.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Schinkitz (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** wieviel Prozent der Grundschüler mit dem Fahrrad zur Schule fahren erwidert **Herr Stadtrat Kohlmann**, dass auf dem Dorf die Sicherheitsbedenken nicht sehr groß seien und darum gäbe es Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Herr Bürgermeister Stötzer sagt zu, dass der Fahrradständer an der Adelsberger Schule mit der Schule abgestimmt wird. Beim Fahrradweg auf der B 174 müsste man vorher schauen, was es noch für Schulwege gäbe, bei welchen es wichtig wäre diese auszubauen.

Beschluss B-205/2019

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Chemnitz nimmt ab 2020 an der bundesweiten Kampagne „STADTRADELN“ teil.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(44 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen,
1 Stimmenenthaltung)**

- 7.36 Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum einfachen Bebauungsplan Nr. 19/02 „Eckstraße/Zöllnerplatz“
Vorlage: B-242/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keine Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-242/2019

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum einfachen Bebauungsplan Nr. 19/02 „Eckstraße/Zöllnerplatz“ entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(35 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen,
1 Stimmenenthaltung)**

- 7.37 Übertragung der Aufgabe der Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsprojektes „Chemnitzer Modell – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach – Oberfrohna“ im Stadtgebiet von Chemnitz
Vorlage: B-210/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Zur Vorlage wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass es ein wichtiger Baustein sei, dass die ÖPNV weiter gefördert wird. Er sei stolz darauf, dass die Probleme des ÖPNV angegangen werden. Es sei Aufgabe der Stadt, dass die Belange des Radverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs auch weiterhin berücksichtigt werden. Er bittet um Zustimmung zur Vorlage

.

Herr Stadtrat Drechsel (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) stimmt Herrn Stadtrat Zschocke zu, möchte aber von ihm wissen, was er selber zur Vorlage beigetragen habe.

Beschluss B-210/2019

1. Der Stadtrat beschließt, die Aufgabe der Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsprojektes „Chemnitzer Modell – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna“ an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen zu übertragen.
2. Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Chemnitz und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen gemäß Anlage 3 zu. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag – erforderlichenfalls mit Redaktionen – abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(55 Ja-Stimmen)**

- 7.38 Konzept der Stadt Chemnitz zur Vergabe von Containerstandplätzen für die Erfassung von Alttextilien auf öffentlichen Straßen (Standortkonzept Alttextilien)
Vorlage: B-211/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ eingereicht.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) meint, dass die Bürger Recycling und Wiederverwertung gut fänden, dass sich dabei aber auch gutes Geld verdienen lasse. Er erklärt, dass die Vereine wie Caritas und DRK auch weiterhin für die Altkleider zuständig sein sollten. Wenn die Stadt öffentliche Plätze für kommerzielle Anbieter zur Verfügung stelle, müssten die Anbieter sich an diese Regeln halten. Diese Regeln seien zum Beispiel, die Plätze nicht für Elektrogeräte oder Sperrmüll zu benutzen. Deswegen würden diese Plätze klare Regeln und ein transparentes Ausschreibungsverfahren benötigen. Diese Regeln sollten Ordnung, Sauberkeit und eine ständige Kontrolle des Platzes beinhalten. Herr Stadtrat Vieweg spricht sich gegen den Antrag von der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ aus, da die Kennzeichnungsschilder nicht benötigt werden.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) erläutert, dass die Kennzeichnung der Plätze notwendig sei. Er erklärt, der Bürger sollte wissen, ob der Container einem kommerziellen oder gemeinnützigen Zweck diene.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(18 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen)**

Beschluss B-211/2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Aufhebung des am 21.05.2014 gefassten Beschlusses B-047/2014 (Konzept der Stadt Chemnitz zur Alttextiliensammlung mit Sammelcontainern).
2. Das Konzept der Stadt Chemnitz zur Vergabe von Containerstandplätzen für die Erfassung von Alttextilien auf öffentlichen Straßen (Standortkonzept Alttextilien gemäß Anlage 3) einschließlich der dazugehörigen Übersicht über die zu vergebenden Standplätze von Alttextiliencontainern auf Wertstoffinseln (gemäß Anlage 4) und der Übersicht zur Aufstellung von Alttextiliencontainern des ASR auf Wertstoffinseln (gemäß Anlage 5).

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(48 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

- 7.39 Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2019/2020 (Winterdienstkonzept)
Vorlage: B-165/2019 Einreicher: Dezernat6/ASR
-

Frau Stadträtin Weyandt (Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen)

schlägt als Anregung vor, dass der ASR die Bürger nochmals über die informiert, sobald der erste Schnee naht. Beim ASR sei eine Hotline eingerichtet worden an diese Räumungsversäumnisse gemeldet werden könnten. Hierbei könnte die Zeit der Erreichbarkeit auf 08:00 – 22:00 Uhr von Montag bis Samstag erweitert werden. Zudem sollten es möglich sein, die Räumungsversäumnisse auch Online anzeigen zu können. Diese sollten dann auch schnell bearbeitet werden. Oft seien es leerstehende Häuser die zu Räumungsversäumnissen führen. Wenn es kostenintensiver wäre ein leerstehendes Haus zu besitzen, dann würde es auch weniger leerstehende Häuser in der Stadt Chemnitz geben. Weiter erklärt Sie, dass es nach dem ersten Wintereinbruch Gespräche für die Durchführung des Winterräumungsdienstes im Betriebsausschuss der Behindertenbeauftragten geben sollte.

Beschluss B-165/2019

Der Stadtrat beschließt das Winterdienstkonzept für die Saison 2019/2020 einschließlich des dazugehörigen Straßenverzeichnis gemäß Anlage 3, der Betreuungsmatrix gemäß Anlage 4 sowie der Handlungsmatrix des Notfallplanes Winterdienst gemäß Anlage 5.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(49 Ja-Stimmen, 2 Stimmenenthaltungen)**

- 8 Informationsvorlagen
-

- 8.1 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018
Vorlage: I-036/2019 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Gleichstellungsbeauftragte
-

Frau Stadträtin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) möchte folgende Fragen beantwortet haben.

1. Wie wird Gender-Mainstreaming* in die Arbeit der städtischen Verwaltung integriert?

- 2) Hat die Verwaltung die Umsetzung des Gender Mainstreaming-Ansatzes im Fokus?
 - 2.1) Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
 - 2.2) Wenn nein, weshalb?
- 3) Wie schätzt die Stadtverwaltung die Gleichstellung der Geschlechter (männlich, weiblich, divers) in der Stadt ein? Welche Bereiche weisen aus Sicht der Stadt große Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus und welche Anstrengungen unternimmt die Stadt diesen Ungleichheiten entgegen zu wirken?
- 4) Werden die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Anwendung des Gender Mainstreaming-Ansatzes geschult?
 - 4.1) Wenn ja, wie viele und in welcher Form?
 - 4.2) Wenn nein, weshalb?
- 5) Für welche Aufgabenbereiche soll eine weitere 0,5-Stelle zur Verfügung gestellt werden?

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) ist aufgefallen, dass fast nur männliche Müllfahrer in der Stadt Chemnitz unterwegs seien. Er möchte wissen, was die Stadt unternehme, damit es mindestens 50 % Müllfahrerinnen in der Stadt Chemnitz gäbe?

8.2 Finanzcontrolling per 30.06.2019
Vorlage: I-044/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es gibt keine Fragen der Stadtratsmitglieder.

8.3 Elektromobilität für die Stadt Chemnitz - Sachstandsbericht 2013 bis I/2019
Vorlage: I-028/2019 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

Es gibt keine Fragen der Stadtratsmitglieder.

8.4 Hochwasserschutzkonzept 2030 - Gewässersteckbrief zum Wittgensdorfer Bach
Vorlage: I-038/2019 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

Es gibt keine Fragen der Stadtratsmitglieder.

- 8.5 Information zu Mehrkosten aus den Submissionen zur Baumaßnahme
Ersatzneubau Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG
(Kreuzungsvereinbarung)
Vorlage: I-040/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
fragt:

Warum war die Neutrassierung erforderlich, weshalb die umfangreichen Umplanungen vorgenommen werden mussten?

Für den Fall, dass dafür ausschließlich die Ursachen bei der DB liegen: Warum konnte nicht vertraglich abgesichert werden, dass der dafür benötigte finanzielle Mehrbedarf nicht oder nur teilweise zu Lasten der Stadt Chemnitz geht?

Auf welche Termine datierten die verpreisten Leistungsverzeichnisse für die Baumaßnahmen von DB und Stadt Chemnitz und in wie weit wurden absehbare Preisentwicklungen im Leistungsverzeichnis berücksichtigt?

Aus welchen Gründen konnte die beiden Ausschreibungen nicht zeitgleich und als komplexe Baumaßnahme ausgeschrieben werden?

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass auch diese Fragen schriftlich beantwortet werden.

9 Beschlussantrag

- 9.1 Abschaffung Zweitwohnungssteuer
Vorlage: BA-043/2019 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
-

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) erklärt, dass er erst vor einer Stunde erfahren habe, dass die Deckungsquelle nicht richtig sei. Da er jetzt direkt keine weitere Deckungsquelle habe, beantragt er den Beschlussantrag auf die nächste Stadtratssitzung zu verschieben.

Abstimmung über den Antrag auf Nichtbefassung

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
 (35 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen,
 3 Stimmenthaltungen)**

- 9.2 Grünpflege in den Ortschaften
Vorlage: BA-044/2019 Einreicher: CDU-Ratsfraktion
-

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) erklärt, dass die CDU-Ratsfraktion mit dem Antrag eine bessere Abstimmung mit den Ortschaftsräten hinbekommen möchte. Sie erläutert, dass es Fragen aus den Ortschaftsräten gegeben habe, die nicht aufgegriffen worden seien.

Beschluss BA-044/2019

Die Stadtverwaltung hat verschiedenen Ortschaftsräten eine enge Abstimmung bei der Vergabe der Grünpflege zugesagt. Dazu haben diese Vorschläge für Fremdvergabe und für (Eigen-) Pflege durch Ortsansässige gemacht. Die Vergaben weichen z.T. von den Vorschlägen der Ortschaftsräte ab und wurden sogar für solche Flächen erteilt, die bislang in den Ortschaften eigenständig (und unentgeltlich bzw. über das Ortschaftsbudget) erledigt wurden. Es besteht teilweise Unklarheit, welche Flächen von wem und mit welchem Leistungsumfang betreut werden, des Weiteren, warum auf Eigenleistungen verzichtet wird.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(50 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
1 Stimmenenthaltung)**

9.3 Begrünung von Haltestellen-Unterständen
Vorlage: BA-050/2019 Einreicher: SPD-Fraktion

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Frau Stadträtin Bombien (SPD-Fraktion) führt aus, dass im niederländischen Utrecht seit Jahren an einer grünen und insektenfreundlichen Innenstadt gearbeitet würde. In diesem Jahr seien über 300 Bienenhaltestellen dort errichtet worden. Diesem Vorbild seien nun mehrere deutsche Städte gefolgt oder haben es vor in Zukunft zu tun. In Leipzig zum Beispiel seien Bushaltestellen zum Teil mit Grün bepflanzt, ein Teil bekäme Solarzellen auf das Dach. Für die Begrünung der sechs Quadratmeter Fläche würden Blühpflanzen genutzt werden. Aufgrund des großen Insekten- und Bienensterbens, sei es sehr wichtig etwas für die Begrünung in der Innenstadt zu tun. Der Antrag der SPD-Fraktion sieht vor, dass die Stadtverwaltung prüfe, inwieweit eine Begrünung der Dächer der Stadt Chemnitz möglich sei. Diese Prüfung beinhalte die Prüfung der Tragfähigkeit der aktuell errichteten Unterstände, zudem einen Variantenvergleich der Böden mit bestmöglicher Speicherung von Regenwasser und die daraus resultierenden Kosten. Vielleicht gäbe es auch Anregungen aus dem Grünflächenamt, dafür sollte der Prozess offen sein. Auch sei in die Prüfung die Firma Stör mit einzubeziehen.

Beschluss BA-050/2019

Die Bushaltestellen in Chemnitz haben in den vergangenen Jahren an Qualität gewonnen: Barrierefreies Bauen und eine Kampagne zum Nichtrauchererschutz sind ein guter Schritt.

Mit dem Beschlussantrag regt die Antragsstellerin an, einen Ansatz zu prüfen, der u.a. in der verkehrs- und umweltpolitischen Vorreiterstadt Utrecht / NL umgesetzt wurde: die Begrünung der Dachflächen von Fahrgastunterständen. Neben einem ästhetischen Effekt weisen diese Inseln mit entsprechenden Blühpflanzen einen Naturschutzeffekt auf: Auf dem Land finden Bienen häufig nur noch einheitlich bepflanzte Felder, oft zusätzlich Insektiziden ausgesetzt. Mit sogenannten „Bee Stops“ können sie bei der Nahrungssuche unterstützt werden. Aktuell plant die Stadtverwaltung Chemnitz nach eigenen Aussagen einen „Masterplan Stadtnatur Chemnitz“. Diese zu prüfende Maßnahme kann daran anschließend ein nächster Baustein für Stadtgrün und Biodiversität in Chemnitz sein.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(37 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen)**

10 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

Frau Stadträtin Zabel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) bezieht sich auf einen Presseartikel zur Sleepin Stelle. Hierbei wird eine Stadtsprecherin zitiert, welche sagt, dass das Projekt zunächst nicht weiter vorangebracht werde.

Sie fragt:

Was würde dieses zunächst heißen? Läge es auf Eis? Wurde es weiter bedacht? Oder sei es gestorben?

Herr Bürgermeister Burghart antwortet, dass dieses Thema im Jugendhilfeausschuss behandelt wird.

Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) fragt, welche Aktivitäten die Stadt Chemnitz zum Thema 30 Jahre Mauerfall plant.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt zu Fridays for Future.

Ist aufgrund der geforderten und geförderten Ordnungswidrigkeiten des Schulschwänzens ein Verbot angedacht und sei es möglich?

Wie viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung Chemnitz haben gestreikt, um an einer der Demonstrationen teilzunehmen?

Gibt es Planungen für die Eventuell wieder stattfindenden Demos in Zusammenhang mit der Polizei, die Demonstranten festzustellen und Ordnungswidrigkeiten aufzunehmen? Wenn nein warum nicht?

Wie viele Ordnungswidrigkeiten-Bescheide wurden in den letzten 12 Monaten von der Stadt wegen nicht Besuchens der Schule versendet wurden?

Und wie viele dieser weggefallenen Schultage seien ausschließlich freitags?

11 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Mäder (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Pester (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) bestätigt

24.10.2019
Datum *Barbara Ludwig*
Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Stadtrates

28.10.2019
Datum *Pester*
Pester
Mitglied
des Stadtrates

25.10.2019
Datum *Susann Mäder*
Mäder
Mitglied
des Stadtrates

23.10.2019
Datum *D. Müller*
Müller
Schriftführer